

Newsletter



Guten Tag, liebe Mitglieder und Interessierte,

sind wir in Pflege und Gesundheitswesen in Bezug auf die Digitalisierung Nachzügler, haben den Anschluss verpasst und wurde wieder einmal zu lange abgewartet, ausgesessen und Bedenken getragen?

Die Antwort ist wohl ein klares JEIN.

Lange Zeit wurde, häufig polemisch, ein düsteres Bild der Ent-Menschlichung gezeichnet, bei dem Empathie, Nähe und Zuwendung in einem digitalen Pflege-Metaverse ersetzt werden durch Künstliche Intelligenzen und Pflegeroboter in einer vollständig durchtechnisierten Care-Arbeit. Hollywood tat sein Übriges mit Science-Fiction Blockbustern und selbst Pflegeexpert*innen taten der Branche eher einen Bärendienst als hilfreich zu sein.

Dystopische Zukunftsszenarien und die Annahme, Pflege und Gesundheitswesen seien nur geringfügig von der digitalen Transformation betroffen, die Zeit wäre noch nicht reif oder schlichtweg endlose Diskussionen ohne Ergebnis brachten keinen Schritt weiter. Im internationalen Vergleich hinken wir hinterher. Selbstverständlich gilt es, Befürchtungen zu hinterfragen, Risiken abzuschätzen, ernst zu nehmen, was ernst zu nehmen ist. Datensicherheit, würdevolle, zugewandte Begegnungen für Patient*innen, Bewohner*innen, Klient*innen gestalten, Rahmenbedingungen und Gesundheit derjenigen, die in der Pflege ihren Dienst tun, sie mit Leben füllen.

Gute Fragen und beachtenswerte Impulse liefert eine [Studienarbeit der DAA Stiftung Bildung und Beruf](#). Digitalisierung und Technisierung sowie deren Folgewirkungen für Arbeitsorganisation, z.B. im Hinblick auf Arbeitsinhalte und -abläufe werden betrachtet, sowie beleuchtet, ob und wie der Technikeinsatz zu einer Arbeitsverdichtung führt oder mehr Freiraum für soziale Interaktion ermöglicht. Führen neue technische Hilfsmittel zu einer Entlastung und somit Minderung der starken körperlichen Belastungen in der Pflege und werden sich Beschäftigungsverhältnisse grundsätzlich verändern? Empfehlenswert ist auch der [Report des Zentrums für Qualität in der Pflege](#) (ZQP), der einen Überblick zum Entwicklungsstand digitaler Technik für die Pflege und einen vertieften Einblick in die Sichtweisen sowie Erwartungen relevanter

Akteur*innen gibt.

Die Notwendigkeiten zu Ausbau und Erweiterung der Digitalisierung aufzeigen und wie das gelingen kann, konnte bereits im Dezember 2021 das Symposium Pflege digital ([zum nachschauen](#)). Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der Pflege wurden mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Praxis und Gewerkschaft auf dem Symposium Pflege digital diskutiert. Anlass war der Abschluss mehrerer INQA-Förderprojekte.

Richtungsweisend ist das [Projekt Di-Co](#) (Digital Companion für intelligente Beratung und interaktive Erfahrung). In einem Lern- und Experimentierraum fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unter dem Dach der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) Projekte, in denen betriebsnah neue Lösungsansätze erprobt werden. Di-Co verfolgt den innovativen Ansatz, Digitalisierung in der Pflege durch die Entwicklung eines KI-gesteuerten Assistenzsystems voranzubringen. Pflegeeinrichtungen werden sowohl bei dem digitalen Transformationsprozess, als auch bei der Auswahl geeigneter Technologie unterstützt.

Einen Überblick zu derzeitigen Forschungsvorhaben und [laufenden Projekten zu Pflege-Tätigkeiten im digitalen Wandel](#) liefert die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Der Fokus liegt darauf, ob in den Zielbeschreibungen der Vorhaben die arbeitsbezogene Gesundheit der Pflegenden berücksichtigt wird. Die qualitative Studie [Hürden bei der Digitalisierung der Medizin in Deutschland](#) befragte Expert*innen, um aufzuzeigen, welche Hürden und Hemmnisse Digitalisierung bisher begrenzt, verhindert oder verlangsamt haben.

Um Ihnen vertiefte Impulse anzubieten, haben wir für Sie auf der Webseite weitere Informationen zu grundsätzlichen Trends im Gesundheitswesen, Szenarien von Krankenhäusern der Zukunft, Podcasts, Handreichungen und Best Practice Beispielen sowie Bücher und Fördermöglichkeiten zusammengestellt. [Hier finden Sie alle Informationen.](#)

Im monatlichen Hands-on **Digitalisierung in der Pflege** möchten wir mit Ihnen diskutieren und laden Sie herzlich ein.

Herzliche Grüße aus dem Präventionsnetzwerk Nord

Hands-on



Digitalisierung in der Pflege

Von der Dokumentation bis zum Pflegeroboter

„ Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: Es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg

Nur 30 % der Ärzt*innen und Pflegekräfte können sich vorstellen, ihren Beruf bis zur Rente auszuüben. Knapp 1,8 Mio offene Stellen im Gesundheitswesen können in 2035 voraussichtlich nicht mehr besetzt werden. 72 % der Ärzt*innen und Pflegekräfte beklagen die körperliche Belastung. (Quelle: PwC Studie 2022).

Kann die digitale Transformation diesem Notstand entgegenwirken?

Wird es gelingen, eine Balance zwischen technischer Notwendigkeit und ethischen Grundsätzen herzustellen?
Wird die digitale Transformation zur Entlastung oder eher zum Techno-Stress führen? Wo liegen die Chancen und wo die Grenzen?

Darüber werden wir informieren, wollen mit Ihnen in den Austausch kommen, von Ihren Erfahrungen hören und unsere und Ihre Fragen, Ideen oder auch Befürchtungen ernst nehmen und diskutieren.

In diesem Sinne, laden wir Sie herzlich zur nächsten Veranstaltung [Digitalisierung in der Pflege](#) ein.

**15. September 2022
15:00 - 15:45 Uhr**

Link zur Veranstaltung:

**[https://us02web.zoom.us/j/87618477825?](https://us02web.zoom.us/j/87618477825?pwd=bW5JWXY2eCtZOC9vNE0zNnhuNVNyQT09)
[pwd=bW5JWXY2eCtZOC9vNE0zNnhuNVNyQT09](https://us02web.zoom.us/j/87618477825?pwd=bW5JWXY2eCtZOC9vNE0zNnhuNVNyQT09)
Meeting-ID: 876 1847 7825
Kenncode: 620688**

Das Meeting ist für einen Technik-Check ab 14:30 Uhr geöffnet.



nochmal anschauen

Newsletter und Veranstaltungsarchiv

Weil manchmal die Zeit für anderes gebraucht wird und es oft auch gut sein kann, etwas nochmal anzuschauen, für eine Vertiefung, für eine Frage, die sich vielleicht ergeben hat, stellen wir Ihnen auf der Webseite sowohl [alle Newsletter, inklusive dem aktuellsten, als PDF](#) zur Verfügung.

Darüber hinaus finden Sie [Unterlagen und Mitschnitte](#) zu unseren Veranstaltungen.

info@praeventionsnetzwerk-nord.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf gerovalid angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 gerovalid